

AUSSTELLUNG

# FÜR GOTT & DAS LIEBE GELD

FLANDERNS GOLDENE ZEIT



Gent, 2. Juni 2016

## Für Gott & das Liebe Geld. Flanderns Goldene Zeit

Zwischen dem 17. Juni 2016 und dem 1. Januar 2017 organisiert die Provinz Ostflandern in Zusammenarbeit mit Katoen Natie, Indaver und The Phoebus Foundation, die Ausstellung ‚Für Gott & das Liebe Geld. Flanderns Goldene Zeit‘ im Provinzialen Kulturzentrum Caermersklooster im belgischen Gent.

Eine einzigartige Zusammenstellung von Meisterwerken aus renommierten Museen, Archiven, Bibliotheken und Privatsammlungen nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch das Goldene Zeitalter der Südlichen Niederlande. In diesem Rahmen wird die wirtschaftliche Macht der Grafschaft Flandern und des Herzogtums Brabant, basierend auf einer technologischen und industriellen Schlüsselposition und als Handelszentrum der Welt dargestellt. Die Ausstellung ‚Für Gott & das Liebe Geld‘ zeigt diese wirtschaftliche und kulturelle Glanzzeit der Südlichen Niederlande unter einem neuen Blickwinkel. Entdecken Sie eine Welt beispielloser Ambitionen, der Faszination für das Unbekannte und der süßen Sünde, die überall lauert.

Unsere heutige Welt hat ihre Wurzeln im Mittelalter. Ab etwa 1200 entwickelt sich in der heute als Flandern bezeichneten Region eine neue Art von Mensch. Ein praktischer, innovativer, unternehmerischer Mensch. Ein kritischer Mensch, der sich traut, Fragen zu stellen zum aktuellen Geschehen. Dank seines unternehmerischen Spürsinn wird er vermögend und es geht ihm gut.

Dieser neue Mensch wohnt in den Städten der damaligen Niederlande. Handel und Unternehmertum sorgen dafür, dass diese Gemeinschaften sich zu wirtschaftlichen Machtzentren mit einem blühenden Kunsthandwerk entwickeln. Künstlerische Produkte aus Flandern und dem Brabant erobern den Weltmarkt. Gemälde, Bilder, Wandteppiche, Altaraufsätze, illustrierte Handschriften ... begehrte Güter, die leidenschaftlich exportiert werden. Kunst aus den Südlichen Niederlanden wird zu einem Gütesiegel, einem internationalen Standard.

Doch alles hat seine Kehrseite und so wird der Wohlstand schnell zur Unzucht. Trotz seines kritischen Geistes bleibt der unternehmerische Mensch tiefgläubig. Um sich einen Platz im Himmel zu sichern, kann er sich von seinen Sünden freikaufen. Die katholische Kirche ist sich der Todesangst seiner gläubigen Anhänger bewusst und nutzt das aus. Absolution wird zu einer Handelsware. Missbräuchliche religiöse Praktiken lassen zahlreiche kritische Stimmen laut werden. Es kommt zu Unruhen, die das Ende dieses Goldenen Zeitalters der Südlichen Niederlande einläuten. Doch das ist noch nicht das Ende der Geschichte. Der Geist des Unternehmertums, das Erbe des praktischen, kritischen, neuen Menschen, lebt in uns allen weiter.

AUSSTELLUNG

# FÜR GOTT & DAS LIEBE GELD

FLANDERNS GOLDENE ZEIT



## Organisation und Initiatoren

Fernand Huts, Unternehmer und Vorsitzender von Katoen Natie sowie Indaver, und Jozef Dauwe, Abgeordneter der Provinz Ostflandern, sind die Initiatoren der Ausstellung. Sie beschlossen zusammen, dass sie die Geschichte des ‚Silicon Valley der Südlichen Niederlande‘ im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert im Rahmen einer Ausstellung wieder zum Leben erwecken wollten.

‚Für Gott & das Liebe Geld‘ konnte umgesetzt werden dank der Unterstützung von Katoen Natie und Indaver unter der Schirmherrschaft der Provinz Ostflandern. Ein Großteil der ausgestellten Werke ist das Eigentum der The Phoebus Foundation, einer Stiftung, die sich um die Konservierung und Pflege der Kunstsammlung von Katoen Natie kümmert. Prof. Dr. Katharina Van Cauteren ist die Kuratorin der Ausstellung und Leiterin der Kanzlei der The Phoebus Foundation.

## Veröffentlichungen

Anlässlich der Ausstellung ‚Für Gott & das Liebe Geld‘ wurden verschiedene Veröffentlichungen herausgegeben. Zunächst ist hier das sogenannte Co-Autoren Duo-Buch ‚Voor God & Geld. Gouden Tijd van de Zuidelijke Nederlanden‘ (Für Gott & das Liebe Geld. Flanderns Goldene Zeit) zu erwähnen, verfasst von Prof. Dr. Katharina Van Cauteren und Fernand Huts, wobei beide Autoren basierend auf ihrem jeweiligen Hintergrund die Ausstellung aus ihrer Perspektive kommentieren. Dann gibt es noch die wissenschaftliche Schrift *Gouden tijden. Rijkdom en Status in de Middeleeuwen* (Golden Times. Wealth and Status in the Middle Ages) verfasst unter der Leitung von Véronique Lambert und Peter Stabel. Beide Veröffentlichungen werden von Lannoo verlegt.

Es wurde auch eine Sonderausgabe der Zeitschrift OKV (Openbaar Kunstbezit Vlaanderen) zusammengestellt. Zudem hat Herr Huts den Ausstellungsführer verfasst, der aus einer unternehmerischen Perspektive geschrieben ist.

## Pressetermine

**Am 17. Juni 2016 wird die Ausstellung für die Öffentlichkeit eröffnet. Zudem sind für den 15. und 17. Juni eine offizielle Voreröffnung und eine Eröffnungsveranstaltung geplant.**

*PS: Die Pressekonferenzen und Eröffnungsveranstaltungen werden in niederländischer Sprache abgehalten. Alle Anwesenden bekommen das Buch zur Ausstellung ‚Voor God & Geld. Gouden Tijd van de Zuidelijke Nederlanden‘ angeboten.*

## 15 Juni, Pressekonferenz

Beginn um 11.30 Uhr im Caermersklooster in Gent – einschließlich Häppchen im Anschluss. Nach dem Mittagessen gibt es bis 16 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen und es können Interviews gemacht werden mit Fernand Huts und Katharina Van Cauteren. Wenn Sie an der Pressekonferenz teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an per E-Mail an [info@voor-god-en-geld.be](mailto:info@voor-god-en-geld.be). Bitte geben Sie auch an, ob Sie ein Interview machen möchten. Wir erstellen einen Terminplan und leiten die Informationen an Sie weiter. Dennoch behalten wir uns das Recht vor, nicht auf alle Anfragen einzugehen. Im zu Fuß gut zu erreichenden Augustinerkloster wird ein Presseraum eingerichtet. Weitere Einzelheiten werden nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt. Fortsetzung auf der nächsten Seite.

AUSSTELLUNG

# FÜR GOTT & DAS LIEBE GELD

FLANDERNS GOLDENE ZEIT



## Pressetermine - Fortsetzung

### **15. Juni, exklusive Voreröffnung durch Sven Gatz, Minister für Kultur der flämischen Regierung**

An dieser Eröffnungsveranstaltung können nur eingeladene Gäste teilnehmen. Um 18 Uhr beginnt ein Kolloquium im Augustinerkloster in Gent zum Thema privat-öffentliche Zusammenarbeit im Kultursektor mit Jozef Dauwe, Abgeordneter der Provinz Ostflandern, Fernand Huts, Vorsitzender der Gruppe Katoen Natie, und Sven Gatz, Minister für Kultur. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, können Sie sich anmelden per E-Mail an [info@voor-god-en-geld.be](mailto:info@voor-god-en-geld.be). Der Presseraum des Augustinerklosters steht auch abends zur Verfügung.

### **17. Juni, offizielle Eröffnung der Ausstellung durch Jan Jambon, Vizepremier der föderalen Regierung**

An dieser Eröffnungsveranstaltung können nur eingeladene Gäste teilnehmen. Um 18 Uhr beginnt eine kurze Einführung mit Herrn Josef Dauwe, Abgeordneter der Provinz Ostflandern, und der Kuratorin der Ausstellung, Katharina Van Cauteren. Anschließend wird die Ausstellung offiziell vom belgischen Vizepremier Jan Jambon eröffnet. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an per E-Mail an [info@voor-god-en-geld.be](mailto:info@voor-god-en-geld.be).

### **11. Juli, Ministerpräsident Geert Bourgeois beehrt die Ausstellung mit einem Besuch, anlässlich des Feiertags der Flämischen Gemeinschaft**

Am Montag, den 11. Juli, dem Feiertag der Flämischen Gemeinschaft, ist ein Besuch von Ministerpräsident Geert Bourgeois geplant. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an per E-Mail an [info@voor-god-en-geld.be](mailto:info@voor-god-en-geld.be).

#### **Hinweis für die Redaktion/nicht zur Veröffentlichung:**

Sollten Sie nicht teilnehmen können und möchten dennoch etwas über die Veranstaltung schreiben, können Sie das Pressedossier bestellen. Weitere Informationen finden Sie auf [www.voor-god-en-geld.be](http://www.voor-god-en-geld.be) oder kontaktieren Sie uns per E-Mail an [info@voor-god-en-geld.be](mailto:info@voor-god-en-geld.be).